

„Wo ich bin,  
ist Deutschland.  
Ich trage die  
deutsche Kultur  
in mir.“

Thomas Mann in der  
*New York Times*  
1938



# Thomas Mann Exil und Migration

Leben und Werk im Spiegel  
der Jahre 1933-1955

**Tagung**

**Freitag, 1. März bis  
Samstag, 2. März 2019**

**Warburg-Haus**

Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg  
(U-Bahn Kellinghusenstraße)

**Eintritt frei**

Eine Veranstaltung der Universität Hamburg  
und des Jungen Thomas Mann-Forums in  
Zusammenarbeit mit der Thomas Mann-  
Gesellschaft Hamburg e.V.



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

## Tagung „Thomas Mann – Exil und Migration“

### Freitag, 1. März 2019

- 15.00** Einführung und Begrüßung
- 15.15** Prof. Dr. Doerte Bischoff (Hamburg):  
Thomas Mann und Weltliteraturkonzepte im Exil
- 16.00** Anke Jaspers (Zürich):  
„Dergleichen erschöpft mich zu schwer“.  
Thomas Mann als Vorwortschreiber
- 16.45** Pause
- 17.00** Führung durch das Warburg-Haus
- 17.45** Heike Catherina Mertens (Berlin/Los Angeles):  
Das Thomas Mann House in Pacific Palisades
- 18.30** Pause
- 20.00** Prof. Dr. Yahya Elsayaghe (Bern):  
Die Remigration von Thomas Manns  
Exilromanen auf die deutschen Leinwände

### Samstag, 2. März 2019

- 09.00** Martina Schönbächler (Zürich): „Heimsuchung“  
in der Fremde. Zur politischen Dimension eines  
Geschlechtertauschs in Thomas Manns *Joseph  
in Ägypten*
- 09.45** Dr. Sebastian Zilles (Bamberg): „Ein Volk von  
heute hat kein Recht auf so große Männer“. Zur  
Denkfigur des großen Mannes bei Heinrich und  
Thomas Mann
- 10.30** Pause
- 10.45** Maike Neumann (Hamburg): Thomas Manns  
*Die Betrogene* als Werk der Versöhnung? Eine  
Analyse erzählerischer Unzuverlässigkeit
- 11.30** Ira Klinkenbusch (Lübeck): „Ein Interviewer  
müßte her!“ Erika und Klaus Mann als Medien-  
profis in *Rundherum* und *Escape to Life*